

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 66 (1940)

**Heft:** 51

**Artikel:** Fachleute

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-478276>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Fachleute

Die Vernunft sagt jedem: Wenn du ein ausschlaggebendes Urteil brauchst, dann frage einen Fachmann.

Wenn ich ein Haus bauen will, frage ich einen Architekten, nicht einen Zahnarzt. Wenn mein Auto streikt, frage ich den Mechaniker, nicht einen Philologen. Fehlt's meinem Radio, so gehe ich zum Techniker, und wenn's mir im Kopfe fehlt, so gehe ich zum Psychiater.

Alles wird vom Fachmann beurteilt, nur die Kunst nicht. Warum eigentlich? Weil ich keine Antwort weiß, zähle ich wenigstens einige Beispiele auf. Diese sind zwar einerseits traurig, anderseits aber so erheiternd für den, welchen sie nicht direkt berühren, daß sie der Nebelspalter füglich als Humor bringen darf.

Ein Kunstprodukt, ein Film, wird von einem paragraphengesättigten Juristen beurteilt, genau wie eine Vaterschaftsklage.

Ein vernagelter Gemeindeammann lehnt eine Medaille ab.

Einen Leitartikel beurteilt ein Mann, der das Zeug zu einem tüchtigen, sehr tüchtigen vielleicht sogar, Konfektionär hätte, aber nun seit September auf diese Weise dem Vaterland «dient».

Das aktuelle Gedicht begutachtet ein arrivierter Fettwarenhändler, (womit ich gegen diesen sehr achtenswerten Stand nichts gesagt habe, wenn er bei seinem Metier bleibt);

die Glosse lehnt ein weltferner Griechischprofessor ab,

während der Soldatenwitz einem vollständig humorlosen Untauglichen unter

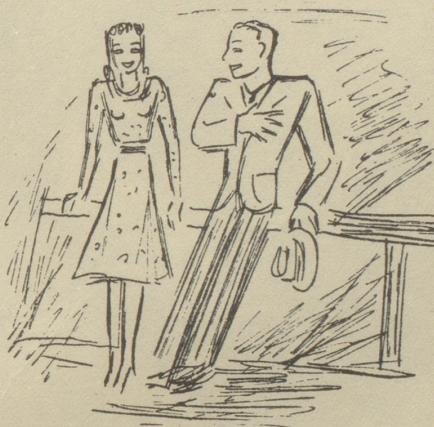
die Brillengläser gerät. — Fortsetzung gefällig?

Wenn mich einer über den Explosionsdruck im Zylinder eines Zweitakt-Dieselmotors fragt, dann gestehe ich ohne Scham: Davon verstehe ich nichts, ich habe noch keinen Diesel gebaut. Was für ein Glück aber habe ich, daß ich noch keinen militärischen Befehl erhalten habe, trotzdem meine Meinung darüber als maßgeblich zu äußern! (So ein Glück hat offenbar in der Schweiz nicht jeder gehabt.) Darum bin ich über zweierlei froh: Erstens, daß ich nicht amtlich verpflichtet wurde, mich lächerlich zu machen, zweitens, daß das wirklich endgültige Urteil über unsere Arbeiten und über uns selber einst ein Fachmann fällen wird, wenn wir gestorben sind: der Herrgott selber.

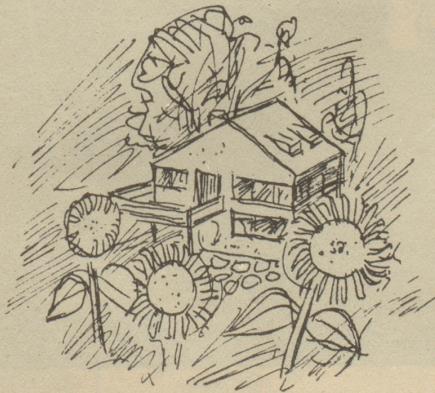
AbisZ



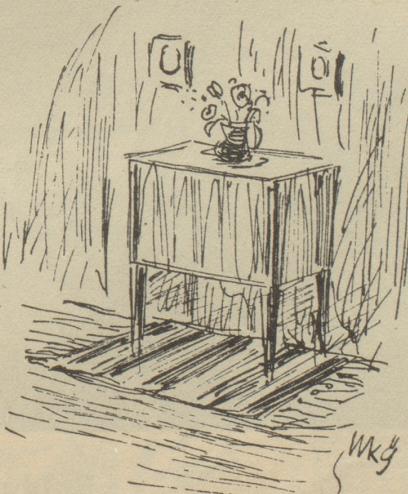
Rnüsli. Ida wött en Maa,  
aber keine hät sie gnah.



Müllers Mina! — meh als Jäh  
wötted sie zum Fräuli näh.



Keine will die Ida Rnüsli,  
trotz em Eifamiliehüsli.



Nume wege der Bernina  
wötted alli Müllers Mina!

**Bernina**

ist die meistgekaufte Nähmaschine in der Schweiz!

Verlangen Sie Gratisprospekte, Ortsvertreterliste und die Angaben über Bar-, Spar- und Abzahlungen von der Generalvertretung:  
Brütsch & Co., St.Gallen, St. Leonhardstraße 4